

Autor	Beitrag
<p>Lachschlag 13.01.2020 01:08</p>	<p>... mehr betrogen? Die Spieler oder die Steuerzahler ?</p> <p>An dieser passenden Stelle eine kleine Korrektur: Einsatz = inkl. MwSt Ergebnis = $AQ60\% - (0,4 * MwSt)$ Gewinn(Spieler) = $(Einsatz * 0,6) - (0,4 * MwSt)$ Kasse(Aufsteller) = $(Einsatz * 0,4) + (0,6 * MwSt)$</p>
<p>MuttilstStolz 13.01.2020 10:15</p>	<p>Schluss mit dem Angst-Alkoholismus</p> <p>Einsatz (inkl. MwSt)</p> <p>Gewinn(Spieler): $Einsatz * 0,6$ (inkl. $0,6 * MwSt$) - $(0,4 * MwSt)$</p> <p>Kasse: $Einsatz * 0,4$ (inkl. $0,4 * MwSt$) + $(0,4 * MwSt)$</p>
<p>Lachschlag 13.01.2020 14:09</p>	<p>o.g. "Lösung" (von MuttilstStolz) ergibt zwar keinen wirklichen Sinn, wurde aber offensichtlich ab Zeitpunkt x praktiziert.</p> <p>Sinn ergibt dagegen diese Lösung:</p> <p>Einsatz (inkl. MwSt)</p> <p>Gewinn(Spieler): $Einsatz * 0,6$ (inkl. $0,6 * MwSt$) - $(0,6 * MwSt)$</p> <p>Kasse: $Einsatz * 0,4$ (inkl. $0,4 * MwSt$) + $(0,6 * MwSt)$</p> <p>Was könnte das wohl bedeuten? Inzwischen würde ich auch gerne mal die Zulassungsunterlagen eines GSG aus den späteren 80ern und eines GSG aus den 70ern miteinander vergleichen.</p> <p>Schade, aber geht wohl doch nicht ohne Angst-Alkoholismus! Ich werde mir mal ein paar Bierchen besorgen und dann darüber sinnieren, was mit großer Wahrscheinlichkeit passiert ist. Mit Beispielen, damit jeder nachrechnen kann.</p> <p>ps: "Ich bin kein Huhn, aber ich weiss, wann ein Ei faul ist." (Angeblich von Karl Kraus)</p>

Autor	Beitrag
<p>MuttilstStolz 13.01.2020 17:18</p>	<p>Beispiel: 100 DM Einsatz, 10% MwSt</p> <p>Einsatz: 100 DM(inkl. 10 DM MwSt)</p> <p>Gewinn(Spieler) : 60 DM(inkl. MwSt)</p> <p>Kasse(Aufsteller): 40 DM(inkl. MwSt)</p> <p>Gewinn(Aufsteller): 30 DM (nach Abzug der MwSt)</p> <p>Problem: 60 DM (inkl. 6 DM MwSt) werden wieder ausbezahlt Ziel: 40 DM(inkl. MwSt) = 36 DM (nach Abzug der MwSt)</p> <p>Problemlösung</p> <p>AQ 60% - 0,6 * MwSt</p> <p>Damit die MwSt auf die Gesamtheit der Geldeinwürfe erhoben werden kann, wird die auf den verbleibenden Kassensinhalt zu entrichtende MwSt durch die Reduzierung des min. Spielergewinns auf die Spieler abgewälzt!</p> <p>Einsatz: 100 DM(inkl. 10 DM MwSt)</p> <p>Gewinn(Spieler) : 60 DM - 6 DM MwSt = 54 DM</p> <p>Kasse(Aufsteller): 40 DM + 6 DM MwSt = 46 DM</p> <p>Gewinn(Aufsteller): 36 DM (nach Abzug der MwSt)</p> <p>Zeitpunkt x / vermutl. 1982: Die Vorgabe des min. durchschnittl. Gewinns wird bei den Geldspielgeräten mit Risikospiel(100/X) nur noch auf die interne Mathematik bezogen. Die tatsächliche Auszahlquote der internen Mathematik des Spiels hat nun im Detail keine wirkliche Relevanz mehr.</p> <p>Annahme: Die Parameter (-0,6*MwSt, -0,4*MwSt) werden mit der Absicht der späteren Täuschung (Glawe, Linneweber) vertauscht.</p> <p>AQ 60% - 0,4 * MwSt = Erschwerung der Nachvollziehbarkeit, dass die MwSt eigentlich auf die Spieler abgewälzt wurde.</p>
<p>Lachschlag 13.01.2020 17:32</p>	<p>Titelkorrektur: Wer wurde eigentlich in den letzten 38 Jahren... (...mehr betrogen? Die Spieler oder die Steuerzahler?)</p>
<p>Roobert 21.01.2020 13:52</p>	<p>das mit der DMark und dem Euro habt ihr schon mitbekommen :kopfkratz:</p>

Autor	Beitrag
Lachschlag 25.01.2020 00:19	Weil Du es ja nicht so mit technischen Geräten hast, hier noch mal zur Erinnerung: vergrößern, dann neues Tab, nochmal vergrößern

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

- Seite 7.jpg 817 KB